

**Botschaft
zur Änderung der Verordnung über die Befugnisse des Präsidiums und
der Departemente vom 1. Mai 2017**

Der Staatsrat des Kantons Wallis

an den

Grossen Rat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete

Wir freuen uns, Ihnen zusammen mit der vorliegenden Botschaft die Änderung der Verordnung über die Befugnisse des Präsidiums und der Departemente vom 1. Mai 2017 zur Genehmigung zu unterbreiten.

Das Departement für Finanzen und Energie (DFE) ist das Finanz- und Energiekompetenzzentrum des Kantons. Es umfasst die Bereiche Planung und Verwaltung der Staatsfinanzen, öffentliche Abgaben, Personalverwaltung und Organisation, Wasserkraft, Energieversorgung und -nutzung, Informatik, Grundbuchämter, Geomatik und Verkauf an Ausländer sowie auswärtige Angelegenheiten. Neu wird dem DFE die Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie (DHDA ohne die Sektion Archäologie) angegliedert. Dieser Wechsel vom Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU) zum DFE macht insbesondere im Zusammenhang mit der Verwaltung des neuen Fonds zur Finanzierung der Investitionen und der Geschäftsführung staatlicher Immobilien (Fonds FIGI) Sinn. In diesem Departement sollen also die Synergien im Finanzbereich gebündelt werden.

Das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) ist das Kompetenzzentrum für Gesundheit, Soziales und Kultur und umfasst die Bereiche Gesundheitswesen, Kantonslaboratorium, Veterinärwesen, Schuldbetreibung und Konkurs, Sozialwesen, Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse, Ausgleichskasse, Förderung kultureller Aktivitäten, Mediathek Wallis, Archive und Museen. Die von der DHDA abgekoppelte Sektion Archäologie wird neu der Dienststelle für Kultur des DGSK angegliedert, um die Synergien zwischen Kultur und Archäologie optimal zu nutzen.

Wir hoffen, dass diese Verordnung, die Ihnen gemäss Artikel 53 Absatz 3 der Kantonsverfassung und 79 Absatz 2 des Gesetzes über die Organisation der Räte und die Beziehungen zwischen den Gewalten zur Genehmigung unterbreitet wird, Ihre Zustimmung findet.

Wir entbieten Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung und empfehlen Sie, samt uns, dem Machtschutze Gottes.

Sitten, den 22. Mai 2019.

Der Präsident des Staatsrates: **Roberto Schmidt**

Der Staatskanzler: **Philipp Spörri**